

Referent/inn/en

Dr.med. Hediaty Utari-Witt

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin und Supervisorin (Bayerische Landesärztekammer)

Dipl.-Psych. Barbara Abdallah-Steinkopff

Psychologische Psychotherapeutin, Leitende Psychologin bei Refugio München

Dr. Dipl.-Psych. Ilhami Atabay

Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapeut und Supervisor

Dr. Dipl.-Psych. Lidwina Genovich-Unterberger

Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin, Supervisorin sowie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für türkischsprachige Psychotherapie und psychosoziale Beratung (GTP e.V./aktpt)

Dipl.-Psych. Danjiel Reth-Jovanovic

In Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten, Mitarbeiter der Lebens- und Erziehungsberatung der AWO in München-Milbertshofen

Shqipe Krasniqi M. A.

Pädagogin, in Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Elterntainerin bei Refugio

Dr. Dipl.-Psych. Birsan Nesrin Cangöz

Psychologische Psychotherapeutin

Veranstaltungsort

Referat für Gesundheit und Umwelt,
Bayerstr. 28 a, 80335 München
1. Stock, Konferenzraum

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof: alle S-Bahnen (Richtung Pasing), Haltestelle Hackerbrücke, Fußweg ca. 5 Minuten (über die Brücke).

Oder Straßenbahn 18/19, Haltestelle Hermann-Lingg-Straße, Fußweg 3 Minuten.

Öffentliche Parkhäuser sind in nur wenigen Gehminuten in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Anmeldung

Für die Teilnahme an den Vorträgen und Workshops bitten wir um schriftliche Anmeldung (siehe Anmeldebogen)

bis spätestens 22. Juni 2011

per Fax an 089 / 51 55 55-25 oder per Brief an PTK Bayern, Postfach 151506, 80049 München.

Die Anmeldung ist auch online über die Website der PTK Bayern möglich.

Fortbildung

Für die Veranstaltung werden 6 Fortbildungspunkte anerkannt.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 75,00 Euro.

Psychotherapeut/inn/en in Ausbildung und Student/inn/en zahlen 50,00 Euro.

Veranstalter und Kooperationspartner

PTK | Bayern



Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
St.-Paul-Straße 9, 80336 München
Telefon 089 / 51 55 55-0
Fax 089 / 51 55 55-25
info@ptk-bayern.de
www.ptk-bayern.de



Landeshauptstadt
München
**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstraße 28 a, 80335 München
Telefon 089 / 233-47932
Fax 089 / 233-47902
gvo6.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/rgu

GTP  aktpt

Gesellschaft für türkischsprachige Psychotherapie und psychosoziale Beratung (GTP e.V./aktpt)
Regionalgruppe München
Telefon 089 / 40 20 00
Fax 089 / 40 20 00
genovich.unterberger@web.de
www.aktpt.de

Die Veranstalter behalten sich Programmänderungen vor.

© PTK Bayern 2011

Migration und Psychotherapie

1. Juli 2011

Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstraße 28 a
München

Veranstalter und Kooperationspartner

- Psychotherapeutenkammer Bayern (PTK Bayern)
- Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt
- Gesellschaft für türkischsprachige Psychotherapie und psychosoziale Beratung (GTP e.V./aktpt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Deutschland leben ca. 15,6 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund. Sie sind eine sehr heterogene Gruppe mit unterschiedlichen kulturellen, migrationsbedingten und schichtspezifischen Hintergründen. So haben Flüchtlinge, Arbeitsmigranten oder beispielsweise Kinder von Migrant/inn/en in der zweiten oder dritten Generation sehr Unterschiedliches erlebt und auf ihre Weise verarbeitet.

Menschen mit Migrationshintergrund erkranken um fast 60 Prozent häufiger an Depressionen im Vergleich zur einheimischen Bevölkerung. Körperliche Beschwerden, für die sich keine organischen Ursachen feststellen lassen, treten bei Migranten fast doppelt so oft auf. Die KIGGS-Studie kommt 2006 zu der Erkenntnis, dass das Risiko einer psychischen Störung bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund wesentlich größer ist als bei Einheimischen.

Bezüglich der psychotherapeutischen Versorgung wird eine Fehl- und Unterversorgung angenommen. Migrantinnen und Migranten nehmen die Hilfsangebote des Gesundheitssystems weniger in Anspruch als Einheimische – möglicherweise auch deshalb, weil das Gesundheitswesen in der Heimat andere Angebote vorhält oder der Umgang mit psychischen Erkrankungen und Störungen in der Heimat anders ist. Auf der anderen Seite existiert bei vielen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die die Sprache und die kulturellen Hintergründe der „fremden“ Patientinnen und Patienten nicht kennen, eine gewisse Unsicherheit gegenüber dieser Patientengruppe.

In besonderen Fällen sind wir auf muttersprachliche Psychotherapeut/inn/en oder den Einsatz von qualifizierten Dolmetschern angewiesen. Eine flächen-

deckende muttersprachliche psychotherapeutische Versorgung ist aber nicht zu gewährleisten und nicht sinnvoll. Denn Migrantinnen und Migranten sollten und können, sofern sie die deutsche Sprache beherrschen, auch von deutsch sprechenden Psychotherapeut/inn/en behandelt werden. Dafür muss sich aber die Psychotherapie in Deutschland grundsätzlich auf neue Zielgruppen sowie Problemlagen in der Migrationsbevölkerung einstellen und an der Pflege ihrer Kultursensitivität arbeiten.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in verschiedene Aspekte der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund geben und dazu ermutigen, trotz der Sprachprobleme und des wenig bekannten kulturellen Hintergrunds häufiger solche Behandlungen anzubieten.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme und die persönlichen Gespräche am Rande.



Peter Lehndorfer
Vizepräsident der PTK Bayern



Bruno Waldvogel
Vizepräsident der PTK Bayern



Joachim Lorenz
Referent für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München



Dr. Dipl.-Psych.
Lidwina Genovich-Unterberger
Vorstandsmitglied der Gesellschaft für türkischsprachige Psychotherapie und psychosoziale Beratung (GTP e.V./aktpt)

Programm Migration und Psychotherapie

Programm Vormittag

10.00 Eröffnung und Begrüßung

Peter Lehndorfer
Vizepräsident der PTK Bayern

10.05 Grußworte

Gerhard S. Hafenbrädl
Ständiger Vertreter des Referenten für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München

10.15 Innere Prozesse in der Migration im Zusammenspiel mit der neuen Außenwelt

Dr. med. Hediaty Utari-Witt

11.00 Diskussion

11.15 Kulturelle und sprachliche Aspekte in der Psychotherapie mit Migranten

Dipl.-Psych. Barbara Abdallah-Steinkopff

12.00 Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

■ Mittagessen ist in Restaurants in der Umgebung möglich

■ Alternativ auch in der Kantine des Europäischen Patentamtes (Bayerstr. 34) gegen Voranmeldung (bitte auf dem Anmeldeformular ankreuzen; Kosten pro Person 10 Euro)

Programm Nachmittag – Workshops

14.00 5 parallele Workshops:

WS 1 Umgang mit dem Fremden in mir und in der Psychotherapie – Kulturalisierung versus Personalisierung

Dr. Dipl.-Psych. Ilhami Atabay

WS 2 Erziehung, Ehe und Familie – junge Migrantinnen türkischer Herkunft zwischen Anpassung und Fremdheit

Dr. Dipl.-Psych. Lidwina Genovich-Unterberger

WS 3 Kultursensible Suchttherapie – praktische Arbeit mit alkoholabhängigen Patienten aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien

Dipl.-Psych. Danjuel Reth-Jovanovic

WS 4 Elterntaining für Migranten und Flüchtlinge

Shqipe Krasniqi M. A.

WS 5 Körperorientierte Psychotherapie bei türkischen Migranten

Dr. Dipl.-Psych. Birsan Nesrin Cangöz

16.00 Kulturelles Rahmenprogramm

Film: Das Fest des Huhnes

Ende circa 17.00 Uhr